

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Christian Friedrich Schwartz und Peter ...

**Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
Schwartz, Christian Friedrich
Dame, Peter**

Tarangambadi, 01.07.1758-31.12.1758

7. September 1758

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-184520

Inglische
Matthaus
Lautst

Am 7ten Sept: erzählte der Gefühls Mathews
bei Vorlesung seiner monatlichen Arbeit, daß
er im Anfang des August: Monats auf seinen
den Eingeborenen nach Dewanur von dem
Kareikalischen Grund angegangen; als nun un-
ter dem 10ten dinsten Monats ein Aufruhr ausge-
brochen, so ist es über Dewanur nach Kareikal
gefahren worden, aber der Eingewandte hat, was er
mit ihm bei sich habenden Gesetzen über den
Dewanurischen Fluß ohne Anlaß kommen lassen,
nicht gewillt, gegen seine Fortwärtigkeit gehandelt
zu werden, sondern geblieben, und haben ihn, der
Gefühls unter einem andern Namen zu dem
Lute ausgesandt, und gesagt: Du bist ein Catechet
von Tuoku-Gesetz, ist kann dir, künstlich erwidert
werden, daß das Tuoku-Gesetz Eagen ist; er
antwortet nicht die Mitter, da er doch nicht ohne
Mitter gekommen. Der Gefühls hat ihm geant-
wortet: daß er von dem Herrn Jesu und seiner
Göttl. Majestät und menschlichen Natur, so als von
und Mensch geordnet, und die Gabe so ihr Gottes
lichter macht, einen Menschen Gabe, und die
Gabe so ihr einen Menschen Gabe, Gottes Gabe, und

Das feiliche Bilden anbetet, ist nicht recht, Das
 hat Gott nicht befohlen; das Bilden ist nicht
 Jüngern haben es nicht befohlen, und befohlen,
 ihn selbst anbetet es ja nicht dem 10^{ten} Gebote,
 das das Bilden nicht nicht ist, wo-
 bei es ist, die das 10^{te} Gebot nicht hat
 hineinsetzten kann. Gut, das nicht man
 nicht lassen, die man nicht alle und macht sie
 zu Töchter-Religionen-Vorwandeln, wie wollen
 es die Gouverneure sagen die nicht die nachher-
 kal kommen. Matthäus, sagte: Gut, und zwingt sie
 von dem Weg. Hinein setzen sie ihn zum Kopf
 des Corps, welches sie sagen lieb, das es
 ihnen nicht dem Weg zeigen müssen so wollen
 sie ihn nicht lassen lassen. Wollen sie
 ihn obendrein davor die Gebote setzen,
 und lassen sie mit der Macht, das es
 in dem Tag, und werden soll das sein
 Gesetz zeigen. Monarch ihnen das Gefühl
 verantwortet: Gut: es werden uns eine Erklärung
 machen und verstehen, welches die Erklärung
 aber nicht sein und nicht sein nicht
 Gemeinder fürder lassen. Die haben ^{das} ~~es~~
Lindner

himmlischen Lasterlich gemacht. Daß ihm nun schon
 soviel als nötig, dem Pöbel gezeigt, daß er für
 ihn solanbist gabten, zuviel zu geben, welches
 ihm auch nicht nach einigen Wunderspruch von
 Gottat worden, da sie sonst vorgelacht, ihm
 bis nach Karikal zu schlappen.

von einem Mann
 vom Dange
 Libanon

In diesem Tage besuchte mich ein Mann in
 ein, ungeschulter Elend. Er sagt, indem mir,
 zu diesem von seiner Seite die mich im
 den Kopf als ein Pulver gebunden war und
 die Dufeln. Er hat zuig. Er ließ sich zuver-
 neu auf den Dange Libanon nehmen, was aber
 in Jerusalem wie er sagt, geboten. Die Zeit
 die er zuigete, waren in der Arabischen, Syrischen
 und Persischen Sprache geschrieben, in dem
 Leben von diesen wurde gemacht, wie sein
 ganze Familie von dem Dange gelungen ge-
 kommen worden, die er mit 25000 Rupien
 verlor, so, um die Geld im zusammen zu
 bringen, wie das er seinen Vorgesetzten nach allem
 Halben sprach, und ließ sich ein Almosen geben.
 Er war sonst der Römisch-Catholischen Religion zu,
 gehen

gesehen; da man aber mit ihm von einem Christen so
viel dem Langer Libanon gesehen, werden, und ihn
wegen der Moranten sehr sehr sehr, sehr sehr
sehr, sehr sehr ein Morant wäre. Er würde ihn
von mehreren unter und ein Allmosen gesendet,
womit er zuhause unter ging.

Im 9^{ten} Aug. Die von den Christen der Araber in Beirut und
Tiruppallureißen und Kawakalamyßen District dem Lande
man den wir folgenden an. Mutter ist verstorben
Eingeb. Ursache in seinem Lande bei seinem Versterben
geblieben, und hat mit ihm sehr sehr sehr sehr
nicht sehen einige Häuser das Ostes ihn nicht
lassen, und gesagt, ob er nicht zu der französischen
Faction gehen, und da sie vornehmen, daß wir
ein Spiel mit ihm hätten, haben sie ihn in sein
Dimitterat. Von einem Christen, Kadian, der in
Tanshaur von einem sehr sehr sehr sehr
widerstand ihm das eine sehr sehr sehr sehr
den Beistand an, daß halbiges von seinem sehr
übergebenen sehr: ist stark genug, dann sehr
manne sehr sehr zu dem sehr sehr sehr, sehr sehr
nicht große Enligkeit zum Spiel. Im 14^{ten} Aug.